

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 5

Woche: 28.12.1981 - 03.01.1982

Nummer: 53

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Am Anfang der Berichtswoche herrschte trockenes Winterwetter mit Erdbodenminima bis unter -10°C . Bis zur Wochenmitte setzte sich dann milde Atlantikluft in Norddeutschland durch. Gefrierender Regen führte am Dienstag auf dem noch frostkalten Boden verbreitet zu Glatteis. Im weiteren Verlauf blieb es mild und unbeständig mit häufigen Regenfällen. Lediglich der Landesteil Schleswig geriet vorübergehend wieder in den Grenzbereich skandinavischer Kaltluft, wobei die Temperaturen in Gefrierpunktnähe verharrten. Am Wochenende leitete ein weiterer Vorstoß sehr milder Meeresluft auch hier durchgreifendes Tauwetter mit rascher Schneeschmelze ein. Schmelz- und Niederschlagswasser führten auf dem anfangs noch gefrorenen Boden verbreitet zu Staunässe. Der Boden taute dann bis auf wenige Gebiete restlos auf, so daß Wasser in tiefere Schichten versickern konnte. Am Wochenanfang wurde ganz vereinzelt wirtschaftseigener Dünger ausgebracht. Die Wintersaaten scheinen die sehr strengen Dezemberfröste unter der schützenden Schneedecke gut überstanden zu haben, zeigen aber teilweise deutliche Nässeschäden. Am Sonntag begann bei Tageshöchsttemperaturen bis 12°C sich die Vegetationsruhe zu lockern, zumal auch die Tagesmitteltemperaturen in der Krume gebietsweise auf über 5°C angestiegen waren.

Klimawerte der vergangenen Woche:

	Temp. $^{\circ}\text{C}$		Sonne Std.	E.Min. $^{\circ}\text{C}$	Bodentemp. $^{\circ}\text{C}$ (Min/Max)	
	Mittel	Abw.			5 cm	20 cm
Leck	0.6	+0.1	0.8	- 8	-0.8/ 0.2	- -
Schwesing	0.8	+0.3	0.7	- 7	-1.7/-0.4	-2.0/-0.6
Schleswig	0.9	+0.5	1.5	- 7	-0.9/ 0.7	-0.6/ 0.2
Miel	-	-	1.4	- 8	-2.2/ 2.3	-1.4/-0.1
Lübeck	1.6	+1.1	3.6	-10	-2.4/ 1.0	-1.3/-0.2
Ahrensburg	2.2	+2.2	3.4	-11	-0.8/ 6.3	-0.3/ 3.4
Cuxhaven	2.1	+0.9	.	- 7	-1.0/ 4.5	-0.1/ 1.9
Bremerhaven	2.4	+1.4	.	- 7	- -	- -
Emden	2.9	+1.6	0.4	-10	-1.0/ 6.4	-0.2/ 3.8
Bremen	3.4	+2.4	0.8	- 8	-1.0/ 5.8	-0.1/ 3.4
Oldenburg	4.1	+3.0	1.5	-10	0.0/ 7.8	0.6/ 5.7
Lingen	5.0	+3.6	3.3	- 8	-0.3/ 7.0	0.4/ 5.7
Osnabrück	5.0	+3.9	3.6	-11	-0.5/ 6.6	0.4/ 5.1
Soltau	2.3	+2.1	7.9	-10	-0.2/ 6.7	0.4/ 4.1
Lüchow	2.1	+1.9	3.7	-10	-0.4/ 4.9	0.1/ 2.8
Hannover	4.1	+3.7	1.7	-13	-0.4/ 6.2	-0.2/ 3.0
Braunschweig	3.8	+3.6	3.3	-12	-0.2/ 6.3	0.5/ 4.4
Göttingen	4.3	+4.0	4.2	- 9	0.0/ 5.0	1.0/ 3.2

Ausblick:

Die skandinavische Kaltluft bleibt bis auf weiteres wetterbestimmend. Die Tiefsttemperaturen können in einzelnen Nächten bis -20°C absinken. Da der Kälteeinbruch ziemlich plötzlich und im Anfang ohne ausreichend schützende Schneedecke erfolgt, sind an der bereits frostenthärteten Vegetation Schäden zu befürchten.

To